

Marien
Hospital
Wesel



Unser Leitbild

 **pro|homine**

Krankenhäuser und Senioreneinrichtungen
Wesel-Emmerich/Rees gGmbH



Die Tradition und die Verpflichtung für die Zukunft

Im Jahre 1844 taten sich 26 katholische Bürger Wesels zusammen, um notleidenden Menschen zu helfen. In einem „Wohltätigkeitsverein“ setzten sie sich das Ziel, ein Haus für Kranke zu gründen, deren Pflege katholischen Ordensschwestern anvertraut werden sollte.

Die soziale katholische Einrichtung gab sich den Namen „Marien-Hospital“. Mit ihrer tradierten Zielgebung richtet sie ihren Blick auf die Zukunft und stellt sich neuen Herausforderungen mit innovativen Lösungen.

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie halten gerade unser Leitbild in der Hand. Dieses Leitbild ist ein Wegweiser durch unser Krankenhaus. Es zeigt, woher wir kommen und wohin wir zukünftig gehen wollen, verweist also auf unsere christlich-katholischen Wurzeln sowie auf unsere Unternehmensziele. Entstanden ist unser Leitbild aus der Arbeit verschiedener Gremien, die in unterschiedlicher Weise ideelle oder fachliche Schwerpunkte eingebracht haben. Daher ist es auch ein Teil unseres Qualitätsmanagementsystems.

Wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Marien-Hospitals fühlen uns diesen Werten und Zielen verpflichtet und möchten uns daran messen lassen – täglich und immer wieder.

Es grüssen herzlich

Pastor Heinrich Pauen
Aufsichtsratsvorsitzender

Heinrich Schnieders
Geschäftsführer



Die christliche Grundhaltung in der Sorge um den kranken Menschen:

Aus der Geschichte und Zielrichtung des Hauses ergibt sich, dass unser Marien-Hospital in der christlich-katholischen Grundhaltung verwurzelt und folglich katholisch geprägt ist. Daraus ergeben sich wesentliche Grundsätze für Mitarbeiter und Patienten:

Als Krankenhaus-Mitarbeiter bemühen wir uns, aus dem Geist des Evangeliums zu leben und zu arbeiten.

Wir alle – Leitungsgremien und Mitarbeiter aller Aufgabenbereiche – arbeiten auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes.

Der Krankenhausträger erwartet von allen Mitarbeitern die Bereitschaft, die christlichen Grundwerte und Leitlinien zu beachten und umzusetzen.

Leitlinien sind immer richtungsweisend. Niemand aus unserem Krankenhaus muss sich um 180 Grad drehen, um den eingeschlagenen Weg mitzugehen. Unsere „Laufgeschwindigkeit“ ist punktuell unterschiedlich. Dennoch bemühen sich alle Mitarbeiter, neben ihrer fachlichen und menschlichen Qualität, die christlichen Grundwerte mitzutragen und die sich ergebenden Leitlinien zu beachten.



In der praktischen Umsetzung bedeutet das:

1. Wir werden die Menschen, die uns anvertraut sind und mit denen wir arbeiten, in ihrer Persönlichkeit schätzen, in ihren unterschiedlichen Lebenseinstellungen, Glaubensrichtungen oder Nationalitäten achten und respektieren.
2. Die Krankenseelsorge ist für uns integraler Bestandteil unserer Sorge um den ganzen Menschen. Deshalb machen wir für Patienten, die im christlichen Glauben verwurzelt sind, vielfältige Angebote durch die Seelsorger der evangelischen und katholischen Kirche: z. B. seelsorgliche Gespräche, Gottesdienste in unserer Kapelle, Kommunion bzw. Abendmahl in den Zimmern, Beichte, Krankensalbung und das Feiern der kirchlichen Festtage. Zu diesen Angeboten sind auch die Mitarbeiter unseres Hauses eingeladen.
3. Patienten aller Weltanschauungen und Glaubensrichtungen begegnen wir mit Respekt und Toleranz.
4. Die Mitarbeiter im Hause unterstützen wir darin, dass sie ihre Arbeit auf der Grundlage des christlichen Glaubens und der sich daraus ergebenden Nächstenliebe verwirklichen können.
5. In den ethischen Grundentscheidungen orientieren wir uns an der Grundordnung des kirchlichen Dienstes.
6. In den rechtlichen Fragen sind wir an die Verfassung der katholischen Krankenhäuser gebunden, z. B. an die Richtlinien für Arbeitsverträge in den Einrichtungen des deutschen Caritas-Verbandes (AVR) und die Mitarbeitervertretungsordnung (MAVO).



Der Auftrag

Das Marien-Hospital kümmert sich umfassend um seine Patienten und auch um die Bürger unserer Region. Der Kernauftrag ist die Behandlung und die Pflege kranker Menschen. Darum sind alle Ärzte und Pflegenden unserer Einrichtung bemüht. Klinikpsychologen, Sozialarbeiter, Seelsorger und weitere Berufsgruppen sorgen mit dafür, dass der ganzheitliche Versorgungsanspruch verwirklicht werden kann.

Wir verfügen zudem über unterschiedliche Einrichtungen, die ergänzend und unterstützend zum ursprünglichen Auftrag der Ärzte und der Pflege Dienstleistungen anbieten, die zur Vermeidung oder Bewältigung von Krankheit von Nutzen sind.

Das Selbstverständnis

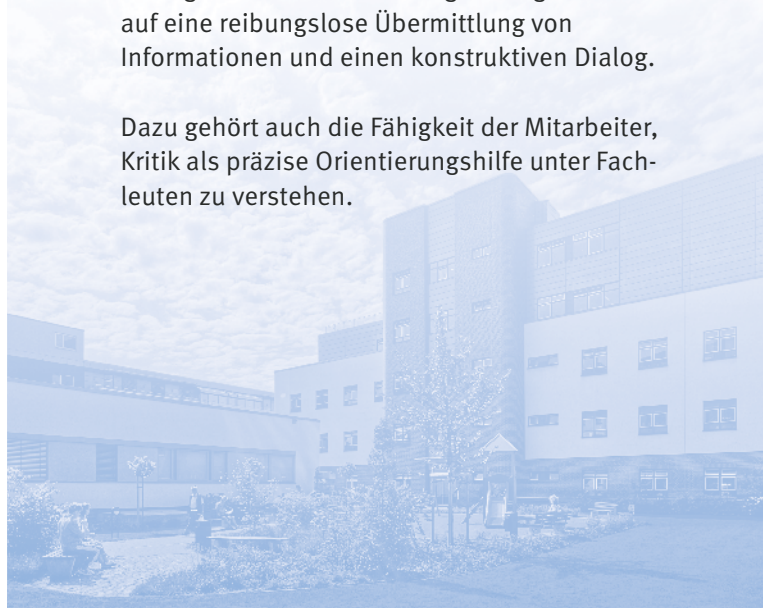
Nicht nur Krankheit heilen, sondern Gesundheit fördern ist unser Anliegen. Damit stehen wir im Einklang mit den Richtlinien der Weltgesundheitsorganisation (WHO).

Wir wollen für jeden ein passendes Angebot entwickeln, ob gesund oder krank, ob Patient oder Bürger der Region.

Die Kommunikation

Wir sind gemeinsam dazu verpflichtet, für die bestmögliche Aufklärung unserer Patienten Sorge zu tragen. Zu ihrem Wohle legen wir großen Wert auf eine reibungslose Übermittlung von Informationen und einen konstruktiven Dialog.

Dazu gehört auch die Fähigkeit der Mitarbeiter, Kritik als präzise Orientierungshilfe unter Fachleuten zu verstehen.





Die Patienten

Jeder Patient soll schnelle, unbürokratische und fachkompetente Hilfe erfahren. Wir wollen in unseren Häusern und Einrichtungen die beste Versorgung für unsere Patienten und Bewohner. Hierbei ist fachbereichsübergreifende, interdisziplinäre Zusammenarbeit erforderlich.

Wir sehen es als unsere gemeinsame Aufgabe an, den Patienten bei der Entwicklung eigener Handlungs- und Entscheidungskompetenz zu unterstützen.

Die Mitarbeiter

Wir erwarten von unseren Mitarbeitern, sich persönlich und fachlich an den neuesten Erkenntnissen und Entwicklungen zu orientieren. Der Arbeitgeber verpflichtet sich, die dafür notwendigen Entwicklungsmöglichkeiten anzubieten.

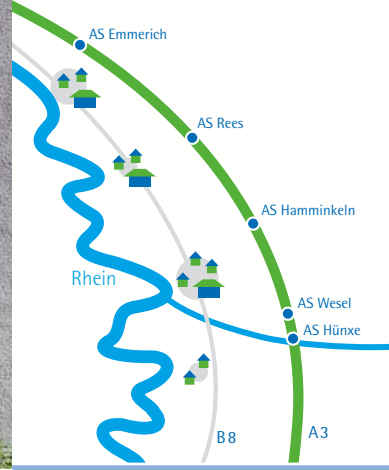
Unsere Stärke als großer Ausbildungsbetrieb in Wesel liegt in der Aus-, Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter. Eigenverantwortliches Entscheiden nach bestem Wissen und Gewissen ist dabei ausgesprochener Unternehmenswille.

Wir verpflichten uns zu einer Kommunikation, die von gegenseitiger Wertschätzung, weiterführender Kritik und konstruktiver Konfliktlösung geprägt ist.

Die Wirtschaftlichkeit

Indem wir verantwortungsbewusst und wirtschaftlich mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen umgehen, kommen wir dem Auftrag des Gesetzgebers nach und sichern langfristig die Versorgung unserer Patienten und den Erhalt des Marien-Hospitals. Alle Mitarbeiter haben an ihren jeweiligen Arbeitsplätzen dazu beizutragen dieses Ziel zu erreichen.





Unsere Zukunft

Wir sind ein traditionsbewusstes Hospital.
Wir achten unsere Geschichte. Wir sind wandlungsfähig, da wo Innovation unseren Patienten zu Gute kommt.



pro homine – die Holding für den Menschen

Das Marien-Hospital Wesel und das St. Willibrord-Spital Emmerich/Rees haben sich zu einem Klinikverbund mit dem Namen „pro homine“ zusammengeschlossen.

pro homine bedeutet in seiner Übersetzung „für den Menschen“.

Dies drückt den ureigenen Sinn christlicher Hospitäler aus, nämlich die Zuwendung zum Mitmenschen.

Der Klinikverbund „pro homine“ besteht aus drei Krankenhäusern, der Fachklinik Horizont, neun Senioreneinrichtungen und zwei Servicegesellschaften.



Marien-Hospital Wesel gmbH

Pastor-Janßen-Straße 8-38

46483 Wesel

Tel.: 0281 104-0

info@prohomine.de

www.prohomine.de



Deutsches Netz
Gesundheitsfördernder
Krankenhäuser gem. e.V.



Health
Promoting
Hospitals